SCHADEN.NEWS

11.01.2021

DRUCKLUFTAUFBEREITUNG: SATA STELLT NEUE FILTER-GENERATION VOR

Laut den Kornwestheimern bietet der neue SATA filter 584 saubere Atem- und Druckluft „ohne jegliche Kompromisse“. Die dreistufige Modulbauweise ermögliche dabei eine exakte Anpassung an unterschiedliche Anwenderbedürfnisse. Zusätzlich weist der SATA filter 584 laut Hersteller alle relevanten Merkmale von SATA Druckluftfiltern auf.

FILTERWECHSEL MIT WENIGEN HANDGRIFFEN

Dazu gehören laut SATA die Reinigung durch optimierte Filterelemente bei Sinter, Fein- und Aktivkohlefilter sowie ein geringer Druckabfall durch innovative Luftführung. Zudem sorgt der neue Filter für eine Standzeitsynchronisation: Die Filterwartung aller Stufen sei demnach einheitlich nur alle sechs Monate erforderlich. „Der Filterwechsel mit nur drei Handgriffen erhöht die Akzeptanz der erforderlichen Wartung“, erklären die SATA-Experten.

WENIGER NACHARBEIT DURCH REINE LUFT

Mit sauberer Luft fängt alles an: dies gilt im Bereich der Lackierung im besonderen Maße für die Qualität der Druckluft. Bereits kleinste Mengen Öl, Schmutzpartikel oder erhöhte Feuchtigkeit führen beim Verarbeiten zu Fehlern, die zeitintensive und somit teure Nacharbeit nach sich ziehen. Nur Druckluft, die von diesen Verunreinigungen befreit wurde, erlaubt auch saubere Lackierergebnisse, die höchste Qualitätsanforderungen erfüllen.

EINSATZ IN UMGEBUNGSLUFTABHÄNGIGEN ATEMSCHUTZSYSTEMEN

Besondere Bedeutung hat die Druckluftaufbereitung zudem beim Einsatz umgebungsluftunabhängiger Atemschutzsysteme. Die Atemwege des Lackierers werden hierdurch wirksam vor Lacknebel und -dämpfen geschützt.

Ina Otto